Hörsheimer deitung (Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs=Beilage in jeder Rummer

Manatt 26 Big. mit Beingeriodu 30 Big., burch bie Poft Mt 1.80 pro Quartal.



für den Maingau.)

und Samftags das illuftr. Wigblatt "Geffenblafen"

Ericheint Dienftags, Donneritage und Camftags. — Drud und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florebeim a. M., Rarthuferftrage Rr. 6. — Bur bie Rebaftion in verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Florebeim a. Main.

Nr. 67.

Donnerstag, den 8. Juni 1911.

15. Jahrgang.

# Amtliches.

Bekanntmachung.

Der alte Turm an ber oberen Bleiche wurde burch ben biefigen Berichonerungs Berein foweit bergeftellt, ogh er beitiegen werden tann Der Butritt ift Jederhann gestattet: Rindern aber nur in Begleitung Ermadijener.

Der Steinhauermeifter Beditluft hat ben Schliffel dim Eingang des Turmes in Berwahrung und fann Derfelbe bei dem Benannten in Empfang genommen etben. Die Untage wird bem Schute bes Bublifums empjohlen.

Blorsheim ben 2. Juni 1911

Die Bolizeiverwaltung: Laud, Bürgermeifter.

Bekanntmachung. Grasverlauf.

Um Freitag, ben 9. Juni cr., vormittags 81/2 Uhr, Inbet die Berfteigerung bes diesjährigen Kleeaufwuchfes auf dem Friedhof ftatt.

Daran anschlieffend wird ber Grasauswuchs des Ar lelgrabens, der Auwiesen, sowie des Ober- und Unter-Maindammes verfteigert.

Glorsheim, ben 6. Juni 1911. Der Bürgermeifter: Laud.

## Ginladung

ju einer Sigung ber Gemeindevertretung.

Bu der von mir auf

Freitag, ben 9. Juni b. 35., abends 9 Uhr

Mathause anberaumten Sitzung der Gemeindever tetung lade ich die Mitglieder der Gemeindevertretung and des Gemeinderats ein, und zwar die Mitglieder Der Gemeindevertretung mit bem Sinweise barauf, bag Die Richtanwesenden fich ben gefaßten Beichtuffen gu unterwerfen haben.

Tagesordnung: Borlage ber Königlichen Gifenbahn-Direttion betr. Inlage eines Ueberholungsgeleifes, fowie Ermeiterung des Bahnhofs Flörsheims. Der Bürgermeister: Laud.

Befanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstredung sollen zu Flörs-beim am 9. Juni 1911, Rachmittags 3 Uhr solgende Gegenstände als:

1 Gofa mit rotem Bezug,

1 Bertitow,

Zusammentunft der Kaufliebhaber Rachmittags 3 Uhr vor bem Bürgermeisteramt in Florsheim.

Dochheim a. M., den 7. Juni 1911 Sedes, Gerichtsvollzieher.

### Lofal=Gewerbeverein

Befanntmachung. Donnerstag, ben 8. b. Mts., abends 9 Uhr anjangend, wird im Gafthaus "Bum Sirich" eine

Generalversamlung, Des hiefigen Lotal Gewerbevereins abgehalten, wozu alle Mitglieber hiermit eingelaben werben.

Tagesordnung! 1. Besprechung der von den Lotal-Gemerbevereinen Beitellten Antragen jur Generalversammlung in Rudesbeim.

2. Berichiedenes.

Der Borftand.

### Lotales.

Bloroheim, den 8: Juni 1911.

\* Rornblumentag. Bom ichoniten Wetter begleitet, nahm der Kornblumentag am Pfingitmontag einen außerst günstigen Verlauf. An dem Verlauf der Kornblumen beteiligten sich 28 junge Flörsheimer Damen in ichmudem, weißen Gesttleibe. In ber einen Sand Das Blumenforbeben tragend, in ber andern Die Gam-Melbuchje schwingend, durchwanderten fie raftlos die Schabel war von verschiedenen Forschern als ein pra-

Beranstaltung die schöne Summe von 420 M. festgestellt sehr langer Zeit in die Höhle gesommen sei. Beranstaltung bie schöne Summe von 420 M. festgestellt sehr langer Zeit in die Höhle gesommen sei. Bas goldene Rad von Mainz, flassiges Dauerwerben. Somit hat fich ber Wohltätigleitsfinn Florsheims wieder einmal auf's beste bewahrt. Den jungen Damen aber fei an diefer Stelle für ihre opferwillige, uneigennütige Arbeit im Intereffe ber guten Sache unfer uneigennützige Arbeit im Interesse der guten Sache unser berglichster Dank bargebracht. Wir rufen ihnen ein Dauersahrer engagiert, denen der Maizer Lotalmatador inniges "Bergelts Gott" zu. Richt wenig trugen zum Seckel gegenübertritt. Unter die Besucher des Rennens inniges "Bergelts Gott" gu. Richt wenig trugen gum Gelingen bes Gangen auch die beiben Rongerte auf bem alten Turm am Main und auf bem Grabenichulplate bei. Ein gahlreiches Bublifum lohnte burch reichsten fich auf bem Main, gang in ber Rabe ber Farbwerte, Beijall Die exalt vorgetragenen Beifen ber Mufitfünftler. Auch ihnen banten wir auf's beste Und nicht an letter Stelle gebuhrt besondere Anertennung bem maderen, unermudlichen Beranftalter und Leiter Des fo gliidlich verlaufenen Unternehmens, bem Borfigenben des Militärvereins, herrn Frang Sochheimer Genannte Summe wird nach Abzug ber etwa 52 Mart betragenben Untoften unter gutiger Mitwirfung bes herrn Burgermeifters nächfte 2Boche an Die bedurftigen Beteranen bezw. Witwen von Florsheim verteilt.

a Schwimmiport. Endlich fangt auch ber 1. Schwimms u. Rettungs-Rlub an fich zu regen und tritt mit feinem für diesjahr fehr umpfangreichen Programm an die Deffentlichteit. Gur ben nachften Sunntag ift ein Ausflug nach Eddersheim geplant, alles Rabere fagt ber Inseratenteil. Um 18. Juni beabsichtigt ber Klub ben Bruderverein in Sindlingen zu besuchen, ber ein natio-nales Schwimmiest veranstaltet. Sonntag, ben 25. Juni ift bei iconem Wetter Bereinsanschwimmen, bei bem Die von Serrn Otto Beffel-Frantfurt geftifteten Breife jur Berteilung gelangen. Gerner macht ber Berein noch befannt, daß diejenigen, die die meisten Badestunden zu verzeichnen haben, am Schlusse der Badesaison eine Prämie erhalten.

\* Wieder gefunden. Um Conntag verirrte fich ber Schüler Alexander Schalf im Wath bei Saftoch. Da berfelbe vorgestern noch nicht aufgefunden war, begab fich der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr, Berr Michael Mohr mit mehreren Teuerwehrleuten, fowie der Polizeisergeant Kleber mit dem Bolizeihund Seld auf die Suche. An der Stelle wo der Junge gulegt gesehen wurde, nahm der hund an einem mitgenommenen Strumpf Witterung. Rach mehrmaligem Durch queren des Waldes nahm der Hund auf einem Pfad die Spur auf und führte alsdann auf die Frankfurter Straße, wo er eine Strede von 7 Kilometer der Spur nachging. Bon feinem Führer mußte er gewaltsam von biffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert ber Weitersuche abgehalten werden. Man war allgemein der Ansicht, daß der Junge in der Richtung nach Frantfurt fich begeben bat. Rurg barauf tam burch ein Bote Die Radricht, daß ber Junge in Franffurt von ber Polizei aufgegriffen und von feinen Eltern abgeholt werben foll. Sieraus ift ju erfeben, bag ber Sund im vollften Dage feine Schuldigfeit getan bat

e Bei ber Beinprobe, welde am Dienstag in ber Behaufung des Weingutsbesitzers Serrn Seinrich Klepper dahier ftattfand, zeigte es fich, nach bem übereinstimmenden Urteil Sachverftandiger, daß die gum Musgebot tommenden Weine (burchweg Florsheimer) fehr gut gepflegt und von bester Qualität find. Die Weine find

ilaschenreis und zum teil von prächtigem Bouquet.

Sossentlich macht der Versteigerer ein recht gutes Geschäfte.

\* Schlangenbad, 6. Juni. Einen Unsall erlitt ein Radsahrer, welcher dicht hinter einem nach Neudorf sahrenden Automobil folgte. Durch glötzliches Stoppen des Autos rannte der Radsahrer mit voller Wucht in dasselbe hinein, wobei er sich eine schwere Kopfverletzung zugog. Das Kad wurde vollständig zertrümmert.

\* Hochheim., 6. Juni. Die vor einigen Tagen

Sesangeerin "Sängerbund". Freitag Abend dingstunde im Dirtiches Erschein.

Besangtunde im Hintellen.

Besangtunde im Hintellen.

Besangtunde im Hintellen.

Besangtunde im Hintellen.

Bucktungenden.

Besangtunde im Hintellen.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Besangtunde im Hintellen.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Bucktungenden.

Besangtunde im Hintellen.

Bucktungenden.

Sochheim., 6. Juni. Die por einigen Tagen eingestürzte Schutzmauer an der Taunusbahn unweit bem Bittoria-Dentmal muß vollständig neu aufgebaut werben. Sämtliche ju Berg fahrenden Buge muffen ber

\* Sanau, 6. Juni. Gin in der "Teufelshöhle" bei Steinau (Rreis Schlüchtern) por furgem aufgefundener

Straßen und Plätze des Fledens eifrig, liebenswürdig und bittend ihr Scherflein zum bekannten guten Zwede erheischend. Und ihre Mühe, ihr Eifer, er blieb nicht unbelohnt. Gegen Abend hatten sie alle ihre Blümlein an den Mann gebracht und dassür zahlreiche Ridel- und Silbermünzen eingeheimst. Zur allgemeinen Freude konnte am Tage nachher als Ergebnis der wohlkätigen gewöhnlichen Affenschellt gewöhnlichen Affenschen gestemmen sein

Rennen für die A-Rlaffe, tommt Sonntag, 11. Juni auf bem Mainger Sportplatz jum Mustrag. Die Difommt, wie alljährlich, ein Opelrad gur Berlojung.

\* Sochit a. Dl. Gin betrübenber Ungludefall hat ereignet. Etwa 15 herren bes Ruberflubs "Raffovia" hatten in fünf Booten eine Abendfahrt nach Relfterbach gemacht und fuhren ginischen 10 und 11 Uhr gemeinsam von dort gurud. In einem Bergnügungsboot fuhr allein ber Kaufmann Robert Luds, ein Mann von etwa 38 Jahren, ber als guter Ruberer und Schwimmer in dem Verein befannt war. Da plötlich bemerkte man in dem letztgenannten Boot, daß "Mary" tieloben dahertrieb — gänzlich lautlos und unbemerkt war der Ruderer Luds aus dem Boot gefallen und fpurlos verjunten. Stundenlang fortgeseites Suchen nach dem Bermiften hatte feinen Erfolg und ebensowenig die heute am Lage porgenommene Absuchung ber Strede. Mit bem Ber-ftorbenen hat beffen betagte Mutter ihren einzigen Gohn und Ernährer verloren

Ruffelsheim, 1. Juni - Beffens Landesfürft ift nicht nur ein Forberer von moberner Runft und allen bamit gusammenhängenden Bestrebungen, sondern überhaupt ein großer Freund und Unhanger modernen Lebens und Wirtens. Befannt ist die große Liebe dus Großherzogs zum Antomobil. Schon seit Jahren verfolgt ber hefisiche Landesfürst die Entwicklung der in seinem Lande gelegenen Rahmafchinens, Fahrraber- und Motormagen Fabrik Abam Opel, Rüffelsheim a M. mit regem Interesse und stattet ber Fabrik selbst von Zeit zu Zeit einen Besuch ab. Mit dem am Dienstag den 30. Mai ds. 3s. der Firma Abam Opel abgestatteten Besuch verband ber Großherzog noch einen prattischen Zwed, nämlich die Besichtigung bes neuen von ihm bestellten großen Opel-Motorwagens im Robbau. Der Großherjog besichtigte in einem mehrstündigen Rundgang, Die ausgedehnten Fabrifraume und war erstaunt über bie riefige Ausbehnung, die die Opelwerte in ben letten Jahren genommen haben. Mit besodnerem Intereffe wurde ber im Betrieb vorgeführte Opel-Flugmotor befichtigt und feine Leiftungen bewundert.

Rirchliche Radrichten.

Statholifder Gottesbienft. Freitag, Quatemberfasttag. 51/4 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus-für With. Bender 6 Uhr hl. Messe. Samstag, Quatembersasttag 51/4 Uhr gest. hl. Messe für With. Engel 6 Uhr Amt für Peter Bertmann und Chefrau Marga-retha.

Jeraclitifcher Gottesbienft. Samstag, den 10. Juni. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 55 Minuten Morgengottesdienst: 8 Uhr 00 Minuten Nachmittaggottesdienst: 4 Uhr 00 Minuten Sabbatausgang: 9 Uhr 35 Minuten.

### Bereins-Nachrichten:

Turnverein. Die Turnftunden ber Boglinge und aftiven Turner finden jeden Dienstag und Freitag und diejenigen der Alteroriege Donnerotags um 1/9 Uhr abends im Kaisersaal statt. Bunttliches und zahlreiches Ericheinen dringend er-

Borsicht halber an der Baustelle bis zur Bollendung Turngesellschaft. Turnstunden: Dienstag und Freitag Abend der Jöglinge; der Arbeiten in mäßigem Tempo gesahren werden.

Mittwoch und Samstag Abend Mustiftunde im "Karthäuser

Stenographenverein Gabeloberger, Jeden Donnerftag Abend von 9-10 Uhr Unterrichtsitunde.

Bur Urlaubsfrage.

Gine Jahreszeit voll Barme und Sonne bat ihren Einzug gehalten, aber nicht alle fonnen bor ben heißen Tagen in die Commerfrifche entflieben, bas Erwerbsleben halt bie weitaus größte Bahl an bie Arbeits. stätte fest. Und boch macht fich auch bei biefen Taufenben bas Gefühl ber Ermübung und ber Abspannung bemerfbar, weil ihnen oft fo wenig Abwechselung innerhalb ihrer Berufstätigfeit geboten wird, und die Erholung in ber Stadt von zweiselhaftem Bert ift. Bon Intereffe burfte gerabe in biefer Frage ein Auffat aus ber Beber eines Argtes fein, ben bie "Deutsche Inbuftriebeamtenzeitung" veröffentlicht und bem wir folgenbe Ausführungen entnehmen, bie jebermann beachten

Die Arbeit foll bas Leben fuß und angenehm machen - fie wird aber vielen gur Qual und gur Burbe. Segen und Fluch ruben verborgen in ber Arbeit! Un uns liegt es, biefes Borrecht bes Gefunden jo gu gebrauchen, bag es gur Erhaltung, Berbefferung und Berichonerung bes Lebens bient. Ber die Schuteinrichtung "Ermsibung" bauernb nicht achtet, wer ftets burch Erregungsmittel bie erlahmte Dafcbine wieber in Gang bringt, ber wird balb ben Fluch ber Arbeit erfahren. Rur in ber Erholung tommt bie Luft gu neuem Schaffen. Schon bie Abwechselung in ber Arbeit ift eine Erholung; niemals ift bie gange Sirnrinbe jugleich tatig; immer nur arbeiten einzelne Gelber gur felben Beit. Ber in eine wiffenschaftliche Urbeit vertieft gewesen ift und bann ein unterhaltenbes Buch bornimmt, gonnt ben bis babin tatigen Rerven-Stedenpferb, bas fie trop angestrengtefter Arbeit und gellen Rube. Darum haben bie meiften Gefehrten ihr oft fogar mangelnber forperlicher Bewegung frifch erhalt. Der eine sammelt, ber anbere pflegt biefe, ber britte jene Liebhaberei! Für Birchow bebeutete bie Arbeit im Barlament eine Erholung in feinen wiffen-Schaftlichen Arbeiten. Die Abwechselung ift aber nur ein Rotbebelf; höchft wichtig ift bas zeitweise völlige Aufgeben ber bisherigen Tatigfeit, 3. B. wöchentlich ein freier Tag; noch beffer aber alliabrlich ein paar Gerienwochen. Schon bas Gefühl, einmal gang fein herr gu fein, alle Tagesforgen vergeffen ju tonnen, ift bon wunderbar erfrischender Wirfung. Gin regelmäßiger jährlicher Erholungsurlaub ift für ben Angestellten ebenfo notig wie für ben Chef. Wie oft habe ich es in meiner Sprechftunde gebort: "Ich mochte nur einmal einige Wochen gang frei fein!" 5 bis 8 Jahre und noch mehr bat fo ein armer Teufel ohne langeren Urlaub feine Rraft verbraucht, und jest tann er nicht mehr, fo wie er will; bie Arbeit ift ibm gur Laft geworben. Rrant melben will er fich nicht - er ift ja nicht frank, man tann auch nichts finben; "Berbrauchtbeit" ift noch feine Rrantheitsnorm. Der Ferienurlaub foll aber nift fein, um ben Bufammengebrochenen wieber aufzurichten, fonbern er foll bas Bufammenbrechen berbuten, barum foll er jabrlich fein. In manchen Firmen wird ber Jahresurlaub fur ben gestrichen, ber während bes Jahres öfter frant mar. Man will bamit ben Driideberger ftrafen, trifft aber nur gu oft ben Unichulbigen.

> Politifche Rundichan. Deutsches Reich.

Den vorwurtevollen Urteilen verschiebener Blatbaf bie elfaß - lothringifche Berfaffungevorlage in ihrer ichliehlichen Gestaltung bie Intereffen bes Reichs und die Dacht Breugens geschäbigt habe, ift icon burch bas Sanbichreiben bes Raifers an ben Reichstangler eine beutliche Antwort gegeben worben, nämlich burch bas Anerfenninis, bag es bem Reichstangler gelungen fel, bie Borlage "in einer ben Intereffen bes Reichs entsprechenben Beife" jum Abichluß ju bringen. einem bon einem Gibbentichen, ber wohl ben elfaßlothringifchen Regierungstreifen febr nabefieben burfte, berrührenden Artifel ber "Norbb. Allgem. Big." bas noch weiter ausgeführt und gang mit Recht betont, baß es die Angiehungefraft bes Reiches ftarfe, wenn

bei ben Elfag-Lothringern bas Gefühl ichwinde, Birger zweiter Rlaffe gu fein. Es ift auch zweifelfos richtig, bag burd bie Bunbesratftimmen Gliag-Lothringens an ber Machtstellung Deutschlands nichts geanbert werbe. Gegen eine Musführung aber muß noch Ginfpruch erhoben werben, nämlich bagegen, bag, wenn auch bei wirtichaftlichen Angelegenheiten bie reichelanbiichen Stimmen bom Statthalter anbere inftruiert merben fonnten, biefer boch als Bertrauensmann bes Raifere und bes Reichstanglers in boch politischen Fragen nicht burch eine abweichende Instruierung feinen eigenen 2Beg geben fonne. hierbei wird gang vergeffen, bag ber Statthalter reip, ber Staatsfefretar bem Sanbtage gegenüber vergniwortlich ift, und bag es beshalb gang barauf antommen wirb, welche Stellung ber Lanbtag fich ju verschaffen wiffen wirb. Die Buniche ber parlamentarifchen Rorperichaften haben jebenfalls bei ber Inftruierung ber Bevollmachtigten Berücfichtigung gu beanipruchen. Muf ber anderen Seite fann Breugen auch fein besonberes Intereffe haben, bie Inftruterung ber elfaß-lothringifchen Stimmen gu beeinftuffen, biefe boch nicht für bie Dehrheitsbilbung im Ginne ber Prafibialmacht enticheiben burfen. Man barf alfo wohl erwarten, bag ber Gelbständigfeit ber reichstänbischen Bertretung auch in biefer Sinficht feine Schwierigfeiten bereitet werben. Die Reichsintereffen werben barunter gewiß nicht leiben.

Der beutsche Ingenieur Richter ift befanntlich vor einiger Beit von griechischen Raubern auf türfischem Gebict gefangen genommen worben. Er wird noch jett festgebalten und es wird für eine Freigabe ein Lofegelb von 30 000 Mf. verlangt. Da bie Räuber, bie aweifellos mit ber eingeborenen Bebolferung in enger Berbindung fteben, jest angeblich auf griechisches Ge-



biet übergetreten find, ift bie türfijche Regierung im Hugenblid nicht in ber Lage, etwas für die Befreiung bes Gefangenen gu ten. Bubem ift es auch wohl im eigenen Intereffe bes Gefangenen beffer, wenn von feiten ber Beborbe 3. Bt. feine Streifzuge unternommen werden, ba erfahrungsgemäß folche Rauberbanden, wenn fie fich in bie Enge getrieben feben, im letten Mugentlid die Drobung, bie Befangenen gu toten, auch ausguführen pflegen. Soffentlich wird ber Gefangene balb befreit fein.

Belgien.

Die Auflösung bes belgischen Barlamente ift beschloffene Gade. Seute bereite wirb ein entsprechender Beichluft ber Rammer vorgelegt

wraufreich.

Die vom Staatsrat beschloffene Mbgrengung bes Champagne-Gebietes bat gu einem Bieberaufleben ber Bingerbewegung in Bar-fur-Aube und anberen Ortichaften geführt. 300 Binger ans Fontaine und Paraville jogen unter Abfingung ber Internationale bor bas Rathaus von Bar-fur-Aube und biften rote Fabnen. Die Genbarmerie fdritt gegen bie Runbgeber ein, erwies fich aber als zu ichwach, fo M Stavollerie hingugegogen werben mußte. Diefe faubet mit blanter Baffe Die Strafen. Die Stabt befind fich im Belagerungegnftanb. Alle Sauptpunfte fin bon Truppen befett. Gin Aufruhr im gangen Begit fteht zu erwarten. Die Lage brobt außerft ernft !

Merito.

Brafibentenwahl ift in Merito angeordie worben. Mm 1. Oftober follen in jedem Staat Manner gewählt werben, bie ihrerfeits am 15. Oftobel ben Rachfolger bon Diag mabien follen.

## Mus Rah und Fern.

Todesfinra.

Mm Bfingfifonntag tft ber Rennfahrer Theile an ber Berlin Behlendorfer Bahn toblich verungludt. Ra bem Rutt mit einer halben Lange ben Bfingftpreu gegen S. Deper gewonnen batte, mabrend Schillin Dritter und Stabe Bierter wurde und Loreng im Pto mienfahren überlegen mit gehn Langen gegen Begent und Stabe gefiegt hatte, begab fich bas Quartett Jante Miquel, Theile und Walthour jum Stundenrennen 4 bie Bahn. In ber Reihenfolge Balthour, Diquel Theile und Jante ftarteten bie Bier in furgen 3101 ichenräumen. Rach einigen Runben batte Theile Bu aufgeholt und ging in ber fanften Runbe an Miquel vorüber und nach gebn Runben überlegen an Balthout vorbei an bie Spipe. Rach gehn Minuten batte Thelle Sante überrundet, gleich barauf Mignel. Er mar eim 40 Meter bon Balthour entfernt, als am Musgand ber fleinen Aurve ber Borberrabreifen von Theiles Do fcine platte. Der Fahrer fturgte und rutichte, mit ben Beinen nach unten, Die Rurve herunter. Ingwischts fauste Miquels Schrittmacher Rectzeb beran. Rectzeb er tannte gu fpat bie gefährliche Situation; im letten Augenblid machte er noch ben Berfuch, an Theile vorbet gutommen, bas gelang ihm aber nicht. Die schwett Maschine suhr über Theiles Genid, auch Miquels Ra fubr noch über ben ungliidlichen Sabrer. Redgeh und Miquel famen gu Fall, erlitten aber feinen Schaben Die Schrittmachermaschine geriet in Brand, boch tonnte bas Gener raich geloscht werben. Der regungslos ba' liegende Theile wurde auf einer Bahre weggetragen. Der Tob war, wie balb festgestellt wurde, burch Ge nidbruch eingetreten.

Gin Familienbrama. Bu bem Morbe bei Egolbing in Riederbabern, 190 ber Landwirt hopfensberger feinen 17jabrigen Gobn im Schlafe mit einem Beil erichlagen bat, werben nach ftebenbe charafteriftifche Gingelheiten berichtet. Der Strell gwijchen ber Familie und bem außerst johgornigen Gobn entftanb bor Mifem fiber ben beabfichtigten Bertauf bee auf 20 000 Mf. bewerteten, ichulbenfreien Unwefens. Man fiberlegte oft, wie man ben Cohn los werben tonnte. Der Bater bat fich nach feinem eigenen Ge ftanbnis ben gangen Winter über mit bem Morbplan getragen. Die Mutter fchlief aus Furcht bor ihrem Sohn im Schweineftall. Alls am Abend bor bem Morbe wieber ein Gireit war und ber Cohn im Jahgorn bas Bieb unmenfchlich mifthandelt batte, war ber Bater gutt außerften entichloffen. Er trat frühmorgens an bas Bett des noch schlafenden Sohnes und schlug ihn mit einem Beil tot. Dann jog er fein Teiertagsgewand an und ftellte fich ber Genbarmerie. Der Morber ergablie gang gelaffen alle Gingelheiten und blieb auch bei ber Ge genüberftellung mit ber Leiche feines Cohnes gleich gultig. Der Bauer ift 56 Jahre alt. Die öffentliche Det nung in Egolbing ift auf feiner Geite.

\*Die heftigen Regenguffe, welche in Lonbon nie bergegangen find, haben ju einer Ueberfüllung ber Bafferrefervoirs geführt. Bei ben Ausbefferungearbet ten, mit benen 50 Arbeiter beichäftigt waren, fiurgie eine Mauer ein, woburch vier Personen getotet wur ben. Die fibrigen fonnten fich retten.

\*Die Gegend von Intra am Langenfee in Stalien wurde bon einem ichweren Sagelichlag beimgefucht-

# Enge Welt.

Roman bon E. B. Tobb. (Fortfetung.)

In bem Blide bes jungen Mannes leuchtete es auf. Die feine, garte Sand feiner Zante ergreifenb, führte er biefelbe fturmifch an feine Lippen.

Die bleiche Frru fuhr ernft fort: "Ich werde ben Demant prüfen, beffen Wert bu fo boch ichateit, bag bu bafür ben Befit einer Grafichaft hingeben willft."

Silvain erhob fich von ber Ceite ber Grafin und

ging im Calon auf und nieber.

"Tante, einer folchen Brufung bon beiner Seite bebarf es nicht mehr. Dein Entichluß ift gefaßt!"

"Tante, Afta allein wird mein Beib. Mag Raven einem andere gehören, ich verzichte auf ben Befit ber

Bei biefem Entichluffe blieb ber junge Mann, unb Brafin Cleonore fonnte ibm nur bas Berfprechen abringen, fich bem geliebten Mabchen nicht früher gu nabern, als bis Frau Rormann wieber in Dresben fein wurbe.

7. Stapitel.

Bwifden ben Tannen. Gine fofiliche Dammerung brach berein; bie fcheibenbe Sonne glich einer Feuerfugel am Sorizont, unb bie Luft ftromte nach ber Site bes Tages eine folche Frische aus, als ob fie jedem lebenben Befen ewige Jugenb verleiben wollte.

Muf ber einfachen Chauffee, Die vom Dorfe nach

Schloß Raven hinaufführt, ließ fich bas Schmettern eines Posiborns vernehmen.

"Salt, Ruticher! Bie weit ift es noch bis jum Schloß hinauf?" rief eine junge Dame, inbem fie fich jum Wagen hinausbog.

"Roch eine furge Stunde, gnabiges Fraulein." "Sie find falich gefahren, Ruticher, benn Gie haben einen Weg eingeschlagen, ben ich gar nicht tenne! Salten Gie an, ich will bier aussteigen und bie furge

Strede ju Guß gurudlegen." "Bnädiges Fraulein foliten lieber fahren, es ift

im Balbe febr buntel."

"Mein, ich werbe geben! Jahren Gie mit meinen Sachen nach Raben binauf und melben Gie bort, bag Fraulein Oftavia Sewart gu erwarten fei!"

Rach biefen Borten fprang bie junge Reifenbe leicht und gragios aus ber Pofifutiche beraus und fchritt fiolg, ohne ben warnenden Roffelenter auch nur eines Blides ju würdigen, in den duntien Tannenwald binein.

Sie war innerlich emport, baß biefer niebriggeftellte Menich es magte, ihr einen Rat erteilen gu wollen, und mehr und mehr reifte ber Plan in ihr, ben fie gefaßt hatte. Gie wollte endlich gu bem Rechte gelangen, bas ihr als Tochter ber Graf'n Eleonore guftanb. Mile follten fich ihr beugen und Gilvain - ihn wollte fie gewinnen um jeben Preis!

"Ich will es — ich will es!" fprach fie, bie flei-nen hande ballend, halblant vor fich bin. "Ich will

es und ich werbe fie alle befiegen!"

Ein leifes Rafcheln in ben Zweigen ließ fie plotlich heftig gufammenichreden. Gin Schatten buichte burch bas Didicht auf fie gu und ein gellender Schrei entfuhr Oftavias Lippen, und wie ein gehettes Bilb fifichtete fie ben einfamen, bufteren Balbpfab entlang.

Die tieffte Stille berrichte in bem bunflen Tannen holz. Rein Lauf ließ fich vernehmen; nur ber Wind rauschte unbeimlich in ben Bipfeln über bem jungen Madchen, welches von ber Gurcht, fich verfolgt gu wif fen, geirieben, mit hochflopfenbem Bergen auf bem un befannten Wege bormarts eilte. Da fturzte plöglich und mit Windeseile ein iconer, Leonberger hund aus bem Dicficht hervor und ihr mit lautem Gebest und geöffnetem Rachen entgegen.

Gie fchrie laut auf und fuchte in ihrer Angft Buflucht auf einem ber Mefte eines alten Baumftammes. Doch mahrend ber bund fich anguschiden schien, fie auf biefe Sobe gu verfolgen, tonte icon ein ichriffer Pfiff burch bie Zannen bes Balbes, und eine Gefunde fpater fturmte Ebgar Stein, ber Entel ber alten Urfula, hinter ben Baumen berbor.

Suchend fah er fich nach feinem hunde um, bet jest woll rubig war, aber boch immer noch bor feiner Beute ftand, fo daß Ebgar aufmertfamer binfab, um bei Oftavias unerwartetem Anblid einige Coritte gu-

rüdzuprallen. Doch mabren) er mit erftaunten Bliden bas ichone Madden anfah und gewiß recht lange in Diefer Stelfung verbarrt baite, rif ibn Oftavias Stimme aus allen feinen Traumen.

"Berr Forfter, es ift unerhort! Bie tonnen Sie e'nen folden tollen Sund frei umberlaufen laffen? 3d werbe Rlage auf bem Schloffe führen!" rief ihm bas fcone Mabchen mit gorniger Stimme entgegen, mabrent fie ichnest wie eine Gemfe bon bem alten Baumftamme herunterfprang und mit großer Aufmertfamteit ihr Rleib untersuchte, an welchem ber Sund gegerrt batte.

Mis Ebgar Stein inbes noch immer nicht fprach, fonbern fie unverwandt und mit unverholenem Ent

be

80 911

bei ha ba M mo

be. mi

be too

be

Eiergroße Schloßen bebectten ben Boben gebn Zentimetet boch. Alle Baume find entlaubt. Ein Blibschlag totete eine Frau.

Beth

tall

ett.

pt.

\*Ein 31 Jahre alter Ingenieur aus Stuttgart, ber im Besuch seiner Eltern in Franksurt weilte, stürzte am Peterstor beim Besahren ber Kurve von ber Plattform eines Straßenbahnwagens und erlitt einen Schäbelbruch an beren Folgen er kurz barauf verstarb.

\*Bahrend eines niedergegangenen Gewitters ichlug ber Blit in Chregezueh in Schlesien in ein Saus, tötele einen befährigen Mann und betäubte sechs im gleichen Zimmer befindliche Personen. In nebenliegenden Stall wurde eine Ruh getotet.

Luftichiffahrt. Der Sachienfing.

Rachstehend das Ergebnis im Sachsenstug: Laitsch 143, Büchner 121 und Lindpaintner 117 Puntte. Laitsch erhält somit den ersten Breis, und zwar 30 000 Mart, bazu tommen noch 5000 Mart vom preußischen Kriegsministerium, das gleichzeitig ein Flugzeug im Werte von 28 000 Mart bei den siegreichen Albatroswerken in Bestellung gibt. Zweiter im Landssug ist Büchner, der 15 000 Mart erhält. Dritter Lindpaintner, der 10 000 Warf und außerdem 11 500 Mart an Preisen bekommt. Sier hat man also das seltsame Berhältnis, daß der Dritte an Preisen mehr als der Zweite erhält.



Bei einer Bergtour vom Rebelhorn zum Luitpoldhaus ift ber Student Albert Paul aus Stuttfart bom himmeled abgestürzt und blieb sofort tot. Er hatte bas Genick und beide Beine gebrochen.

Bahrend ber Feiertage find beim Baben in ber Umgebung von Berlin vier Personen ertrunten, barunter ein sechsjähriger Knabe.

\*In feiner Wohnung in Berlin machte ber 60 Jahre alte Schaufpieler und Regiffenr Julius Deppe burch Einatmen von Gas feinem Leben ein Ende.

\*Das wegen ber Rabbob-Katastrophe vom 12. April 1908 vom Landgericht Münster i. 28. eingeleitete Berfahren wegen sahrlässiger Tötung gegen 44 Betriebssührer, Steiger, Riesel- und Schießmeister ist eingestellt worden.

bate Feuersbrunft. 20 Saufer gingen in Flammen auf,

eine Berfon fam ums Leben.

\*Bom Altmann-Gipfel des Santis ist heute Morfen der Ingenieur Ramsauer aus Konstanz 200 Meter fief abgestürzt. Tödlich verleht wurde er nach Meglisalp verbracht.

### Bof und Gefellichaft.

Die einzige Tochter bes Raiserpaates soll keine politische Heirat machen. Es wird mitketeilt, daß ber Kaiser gesagt haben foll: "Ich gebe die Kleine boch nicht für die Politik her; sie soll glücklich werden!" Sehr richtig.

Johann Orth, ber verich ollene öfterteichische Erzherzog scheint jest endgültig als tot angesehen werden zu sollen. Das von ihm fr. Zeit errichtete Testament wurde jest dem Kaiser zur Einsichtnahme überreicht und soll verössentlicht werden.

Bien, 6. Juni. Rach ber "Renen Freien Presse" wurde beute das Testament Johann Orths Letiffnet. Es siegen drei lehtwillige Bersügungen aus dem Jahre 1878 und 1890 vor. Der Nachlas bürste 3½ Millionen Aronen betragen und wird in gleichen Teilen unter die Berwandten ausgeteilt. Es wird weiter versügt, daß die hinterlassenen Schriststücke bes Erzherzogs dem Fürsten Karl Psendurg zusallen.

Dis grandiose Luftrennen Paris—Rom ist bon ben ersten Aviatisern in überraschend lutzer Zeit zurückgelegt worden. Den ersten Preis auf der eigentlichen Rennstrede Paris—Rom hat der Schissfähnrich Conneau (Beaumont) gewonnen. Auch den Sonderpreis für die schnellste Zurücklegung der Strede Paris-Rizza im Betrage von 50 000 Franken gewann der jugendliche Aviatiser, der erst seit kurzem sich dem Flugsport zugewendet hat.

\*Der Flieger Scheibel stellte gestern zu Johannisthal auf einem Dornereinbeder mit einer Sohe bon 2010 Meter einen neuen beutschen Sohenrekord auf. Schendel ließ sich in glänzendem Gleitsug nieder.

### Bermifchtes.

#### Das Tenfter ale Diebesfalle.

Die "Gensation", ber in ben letten Tagen bie Rem Dorler Greffe ihre Spalten wimmete, war ber unter merfwürdigen Umftanben erfolgte Tob bes beruchtigten Ginbrechers George Tanner. Bor furgem war er aus bem Buchthaus entfaffen, als er fich jest wieber ju einem besonbere berwegenen Unternehmen anichicte. Er versuchte, vom Dach aus in bas Saus bes reichen Teppichimporteurs Elias Gurut einzubringen, inbem er ein Tau um ben Schornstein band und fich burch bas Fenfter gwangte, fiel ber ichwere Rahmen berab und traf ibn am Raden, fo bag er wie in ben Babnen einer Manfefalle erwürgt wurde; ber Ropf faß braugen auf bem Dach, und ber leblofe Rorper baumelle im Innern. Mis ber Befiger morgens in fein Saus fam, wurde er bei bem Anblid obnmachtig. In ben Tafchen bes Einbrechers fand man bann einen gelabenen Revolver und die verichiebenften Diebeswertzeuge. Merfwürdig ift nun, baß bie New Porter von biefem ichredlichen Tobe bes Cinbrechers mit einer gewiffen Genugenung fprechen. Die Bahl ber Einbrüche hat in ben lebten Jahren in Rem Dort überhand genommen; es find gange Ctabtteile, in benen in ben letten Jahren taum ein Saus berichont geblieben ift und in benen beute jeder Bewohner mit einem gelabenen Revolver gu Bette geht, weil er fiets ben Befuch ber ungelabenen Gafte gu fürchten bat.

Gin weiblider Ranberhauptmann.

Mm 2. Mai hatte man in bem ruffifchen Dorfe Betetowifgia bes Jegorjewafer Areifes ein Bferb geftoblen. Die Bauern verfolgten bie Spur bes Diebes und trafen - auf ein junges Mabchen, bas bas Bferd geraubt hatte und gerabe im Begriff war, es im Dorfe Staro-Spas ju verlaufen. - Die Pferbebiebin wurde fefigenommen und erwies fich, ju neuer leberrafchung, als eine ehemalige Novize bes Jewlewstillofters. Durch bas weitere Berbor wurde ermittelt, daß bie ebemalige Alofternovige Gubrerin einer gutorganifierten Banbe von Einbrechern und Pferbetieben ift. Die Banbe bat im Areife Jegorjewat und anberen Rreifen ihr Unwefen getrieben. Die verhaftete Diebin gibt alle ihre Benoffen an, unter benen fich wobisituierte Bersonen befinden follen. Muf ihre hinweise murben gabireiche Berhaftungen borgenommen.

Die Rojen blüben !

Der Sommer lacht. Die Beit bes Ringens gwifchen Winter und Beng ift vorüber. Die Sonne bat bas Gelb behauptet. Und alle Bracht grunenber Gewächfe entfprießt bem Schof ber Multer Erbe. Ueppiges Leben, Dafeinsmut und Freude überall! Mit ben Gangern bes Balbes und Welbes erhebt auch ber Menich, bem Apollo ben Beibefuß fünftlerifcher Fabigfeit auf bie Stirn gebrudt, feine Stimme, und in Mingenben Borten und holben Tonen preift er bie Schonbeit, wie Ratur und Menschenbergen fie ausstrablen. In bie Ronigin unter ben Blumen und ben begnabetften ber Ganger; an Roje und Rachtigall richtet er bie iconften feiner Beifen. Bor allem bie orientalifchen Dichter und Friedrich Bobenftedt taten fich berin bervor, aber auch viele andere Selben und Größen auf bem Dichterparnaß laffen es nicht an Beteiligung fehlen. Unter ben Liebern auf Die Rosenzeit ift vielleicht eins ber jubelnbften Otto Roquettes (aus "Baldmeifters Brautfahrt"): Roch ift bie blühenbe, golbene Zeit;

Noch ist die blühende, goldene Zeit; O du schöne Welt, wie bist du so weit! Und so weit! Und so weit ist mein Herz und so sroh wie der Tag, Wie die Lüste, durchjubelt von Lerchenschlag. Ihr Fröhlichen, singt, weil das Leben noch mait! Noch ist die schöne, die blühende Zeit, Noch sind die Tage der Rosen.

Sumor.

"Friechen geht seit Oftern in die Schule. Eines Tages bringt er einen Zettel mit nach hause, auf dem die Eltern ausgesordert werden, den Kindern das Schulgeld mitzugeben. Als der Bater das am nächsten Morgen tut, sieht ihn Frischen erstaumt und traurig an: "Bater, Jeld mußte dasier ooch noch zahlen?"

\*Aus ber Münchener "Jugenb". Die Batterie tritt morgens um 1/4 Uhr zu einer Uebung an. Der Bachtmeister steht vor der Front und verliest. Ein Zuspätsommender sitht gerade noch ins Glied. Der Bachtmeister bemerkt den Missetzer und haucht in solgendermaßen an: "Berstuchter Kerl, wo haben Sie sich denn den ganzen Bormittag herungetrieben?"

### Reuefte Meldungen.

Schaffhaufen, 7. Juni. Am Pfingissonntag stieß ber von Konstanz kommende Dampfer "Arenenberg", als er einem von Schaffhausen kommenden Schiff ausweichen wollte, in Dießenhosen gegen einen Pfeiter ber Rheinbrüde. Der Radkasten wurde eingebrückt. Sämtliche Passagiere, etwa 233, wurden mit Mühe gerettet. Infolge der ausgebrochenen Banik erstitten mehrere Frauen und Kinder leichte Berlehungen.

Bar-fur-Aube, 7. Juni. Die Binzer mehrerer umliegenden Dörfer versammelten sich und marichierten auf die Stadt. Hier herrscht infolgedessen große Aufregung; die ganze Garnison ist auf den Beinen. Es heißt, die Manifestanten seien mit Gewehren bewassnet und beschossen mehrere reitende Boten. Die Behörden ließen sämtliche Läden schließen.

Reuhork, 7. Juni. Rach einer Melbung aus Tueson (Arizona) bei Campania sind in dem Altardistrikt 28 Gegner Maderos, sogenannte Liberale, sum-

marisch erschossen worben.

illden beimchiete, begann sie in höhnischem Tone: "In der Tat, Herr Förster, Sie scheinen sich auf dundebressur zu verstehen! Mur will es mir scheinen, als ob man bieses wilde Tier hier besser für Wildblebe verwenden könnte, als es auf schutlose Franen

Die schwieg, erhielt aber auch jest noch teine Untbort, benn Ebgar Stein verftanb ben Ginn ibrer Rebe nicht, fonbern laufchte nur bem Rlange ibrer Stimme; bollftanbig berauschte ibn ber unerwartete Anblid ber iconen, beimlich angebeteten Geliebten. Bie oft hatte er von einem Wieberfeben mit ihr geträumt, aber Daß er seinem 3beal hier im Balbe und wie bas erfte Mal begegnen follte, bas batte er nicht gu benten gebagt. Bar biefes Begegnen Bufall ober Bestimmung bes Schidfale? Barun bitte es ihn gerabe beute fo machtig nach biefer Stelle bingezogen, wo er fie gum erften Dase gesehen hatte? Und wie oft hatte auch it fich an jenen morichen Stamm gelehnt, auf beffen Aft fie fich geflüchtet hatte, und ber gebeimnisvollen lugensterne gebacht, bie ibn angezogen und für ewig in ihren Zauberfreis gebannt bielten!

"Ich bächte, Herr Förster," bob jest das schöne Möden zum britten Male, aber schon gereizter, an, ba die leuchtenden Blicke des jungen Mannes sie zu beunruhigen begannen, "Sie hätten sich jest von der Bildbeit des Tieres genugsam überzeugt, und ich erbarte, daß Sie den Hund noch vor Nacht erschießen werden!"

Bett machte ber junge Mann eine merfbare Bebegung, mabrend feine Augen bie ichone Sprecherin beinabe furchtsam itreiften.

Seftor foll feine Strafe haben, aber toten barf ibn nicht!"

"Sie haben also mehr Gefühl für einen hund, als für ein schutlofes Mäbchen?"

"Berzeihung, gnabiges Frausein," rief Ebgar Stein, indem sich sein Gesicht mit einer dunklen Glut überzog, "wenn ich es dürste, so wäre ich imstande, heltor zu töten, um Ihnen zu gehorchen, wenngleich ich ihn noch nie so wild gesehen habe, wie heute. Aber der hund gehört weder meinem Bater noch mir. heltor ist Graf Silvains Eigentum und sein Liebling!"

Oftavia blictie überrascht auf und vergaß beinahe alle Furcht vor ihrem Feinde, obgleich Selior sich noch immer in ihrer unmittelbaren Rabe besand und es nicht unterlassen sonnte, sie von Zeit zu Zeit seindselig anzulnurren.

"Das Tier gehört also zum Schloß? Ja, jeht erinnere ich mich. Es lag oft zu ben Füßen ber Gräfin. Indeß gestatten Sie mir die Frage: wie kommt ber Hund zu Ihnen?"

"Seftor befinbet fich bei uns in Pflege."

"So hat Graf Silvain Sie zum Hiter seines Lieblings erwählt? Aber wollen Sie nicht so freundlich sein und das Tier zu sich rufen, benn, wie es mir scheint, bat es seine bose Absicht nur scheinbar ausgegeben. Seben Sie doch nur, wie es d'e Zähne fletscht und mich so seindlich ansieht!"

"Seftor!" rief ber junge Mann.

Sofort begann ber hund mit bem Schwelf zu webeln und fich zu Ebgars Füßen ruhig nieberzulegen. "Sie wissen wohl nicht," bob Ebgar schüchtern an,

"Die wiffen wohl nicht, hoo Cogat fauchtern an, ba Oftavia sich jeht anschiefte, ihren Weg sortzusehen, "baß es gerade heute ein Jahr her ist, seitdem ich Sie von dieser Stelle aus nach Naven hinaufsühren mußte?" Das stolze Mäbchen nickte schweigend und schien

es nicht ber Dube wert ju halten ihn babei anguseben.

"Hente ist es nur mit dem einzigen Unterschied," begann der junge Mann, rebseliger werdend, ohne das geringschätige Mienenspiel seiner Begleiterin zu beobachten, "daß wir Niemanden im Schlosse antressen; benn seitdem die Frau Gräfin mit ihrem franken Genuthl abgereist ist, kommt es mir auf Raven öbe und leer vor."

"Bie? Die Grafin ift verreift?" rief Oftavia mit fo lauter Stimme aus, bag heftor fie wieber feinbselig aufah und zu knurren begann.

Aber diesmal achteie Oftabia fo wenig auf ihren Feind, bag fie ihn beinahe getreten hatte, als fie fich gegen Ebgar Stein umwandte.

"Seit wann ift bie Frau Grafin verreift, herr

"Seit fünf Tagen! Meine Großmutter hat heute ben ersten Brief von ihr erhalten. Sie sehen erstaunt aus, gnädiges Fräulein. Sollten Sie etwa von der beabsichtigten Reise der Frau Gräfin nichts ersahren haben?" fragte der junge Mann, lühner werdend und begliicht, sein Ideal endlich vertraulicher aureden zu dürsen.

"Ich weiß von nichts," entgegnete Oftavia endlich leiser, um die Empfindungen ihres Innern nicht zu verraten.

"Das ift sonberbar, um so mehr, ba bie Reise nach Dresben langst festgesett war." "Die Frau Grafin ift nach Dresben gereist?!"

Oftavia blieb stehen und blidte Ebgar groß an.
"Ja", versette ber junge Mann erstaunt. "Die Frau Gräsin will in Dresben noch einmal einen berühmten Arzt zu Rate ziehen."

(Fortfebung folgt.)

## I. Schwimm. und Rettungs-Klub,

Flörsheim a. Dlain.

Conntag ben 11. Juni bs. 3s, veranstaltet ber Berein einen



Der Abmarich erfolgt um 3 Uhr vom Maindamm aus unter Begleitung einer Mufitfapelle

In Eddersheim Einfehr in den Gaal des herrn Gg. Reuter, daselbst

Tanzbeluftigung, Unterhaltungsfpiele für Kinder und Erwachsene usw. usw.

Da ber Berein alles aufwenden wird, um den Teilnehmern einen vergnügten Rachmittag zu bereiten, wird recht starte Teilnahme erwartet und die Mitglieder fowohl wie auch Freunde und Gönner des Bereins zu recht gahlreicher Teilnahme höfl. eingelaben.

Der Boritand.

Die Sum. Musikgesellichaft "Lyra" Florsheim, unternimmt am Conntag ben 11. Juni cr.

einen Ausslug nach Hakloch bei Gastwirt Fr. Fischer ("Bur schönen Aussicht") Für Tang und gute Küche ist bestens Sorge getragen. Es labet ergebenst ein der Borstand.

10 Bfund:Rorbchen Dit. 3 .abzuholen nach 9 Uhr im Maierhof.

Philipp Michel.

per Bfund 25 Bfg.

Erdbeeren zu Tagespreisen Chriftoph Dreisbach. empfiehlt

Ein fucht Stellung.

Näheres in der Expedition diefes Blattes.

(Staliener)

empfiehlt

Jean Betrer, Bidererftrage.

ein Stiid Rohr von einem Pfuhlverteiler Der ehrliche Finder wolle fich in der Expedition Ds. Blattes melden

# erloren

gegangen it

Dir eine Damenuhr

Der ehrliche Finder, bem eine Belohnung gnteil wird, wolle fich in ber Expedition be. Bl. melben.

Alle Sorten

#### DA flanzen

find erhältlich

Boxleder

Sochheimerftrage 30.

Am Freitag, 9. Juni, Rachm. 2 Uhr läßt Berr Mug. Beiger auf Bab Weilbach nachstehende Gachen öffenlich versteigern:

Tifche, Stuhle, Teppiche, Glafer, Teller, Porzellan, Buffet, Läufer, Detonomie- und Birtichaftsgegenftande, barunter landwirt. Dajdinen, Pflüge, Eggen, Wind mühle und bergl, mehr.

Augerbem Tenftervorhänge von 110 Fenftern.

1. Qualitat, per Pfd. 35 Pfg. empfichit

Anton Schick, Eifenbahnstraße 6.

Eine anständige

Räheres in der Expedition gejucht.

Prozehagent. - Intaffo, - Austunftei.

Frankfurt a. Di. Allerheiligenstraße 49. Telephon Amt 1, 10298 jugelaff, am Rgl. Umtsgericht Sochheim a.Dl.

empfiehlt fich zur Bertretung fämtlicher Rechtsangelegenheiten, Eintragung von Sypotheten, Löschungsbewilligungen, Erbschaftsregulierungen etc. Anfertigung von Gesuchen, Re-Mamationen und Bertragen aller Urt, Gingiehen von Forderungen und Ausfünften an

jedem Platje des In- und Auslandes. Brompte und reelle Bedienung. Brima Referengen. Sprechitunden :

in Frantfurt a. M. wochentags von 3-7 Uhr. in Sochheim a. Dl. Gafthaus jum Frantfurter Sof, Donnerst. von 8-9 und 11-12 Uhr,

Conntags von 1—3 Uhr, in Florsheim a. M. "Gasthaus jum Sirich" Sonntags von 11-12 Uhr.

7766666666666666666 Photographisches Atelier

Mainz Rheinsir. 451/10 Rheinstr. 451/10

Empfiehlt fich bei Bedarf von

Photograph. Hufnahmen. Beste Ausführung bei mass. Preisen.

Gingang nur Rheinstraße.

beftes Siihner- fowie Rudenfutter (Trodenfütterung). Berg. Kraftfutterwerke Rade v. Wald Niederlage

Drogerie Schmitt, Flörsheim.

Für die Qualität leiste weitgehendste Garantie bei jedem Paar

Wichsleder

31/36 3.75 27/30 4.-

31/36 4.50 la. Boxcalf 27/30 5.50 31/36 6.50

Nur infolge meines grossen Umsatzes kann ich so billig verkaufen,

in 'schwarz u, braun Cheviot bereits von 5.80 an

in Boxleder

von 4.50 in Ia. Wichsleder

bereits von 6.50 an in Boxleder

in Rindleder bereits von 5.80 an

Schaft=Stiefel von \$.50 an

in Boxcalf u. Chevreau für Herren u. Damen

Coulanteste Bedienung. Weitgehendste Garantie für jedes Paar.

MAINZ, Schöfferstr. 9.

s hausmädchen, 3 Zimmel madchen fuchen Stellung im "Centralblatt Beiligenftadt Eichsfeld" (gef. geich Beitung - feine Bermittl. Fernruf 292.

ijt abzugeben Grabenitrage 25.

wie für den täglichen Hausgebrauch gibt es nichts bessenes wie



ollkommenster Butterersa

um Kochen, Backen u. Braten

133

form

unb

bon

94

stle

Din

Die

Gu Ra Gel

büt

Ma

Untermainstraße 64.

Bekanntmachung

Die Ubernahme ber Roften auf die Gemeindefall für gelieferte Meditamente an hiefige Ginwohner, bit fich zur Zahlung weigern und unpfändbar find, hat bi Gemein de vorft and nach jahrzehntelangem Gebraud nunmehr aufgehoben.

Infolgedeffen bin ich gezwungen, laut Regierunge Berfügung vom 4. Ottob. 1869 Debitamente an hiesige Einwohner (Mitglieder von Krankenkassen ausgeschlossen) vom 15. Mai d. Is. ab nur noch gegen sofortige Zahlung zu verabsolgen.

21. Schäfer, Apotheter.

Wloreheim, Gijenbahnftraße.

Spezial-Geichäft für

alle Näh- und Besatz-Artikel Wäsche und Ausstattungs-Artikel Wollene u. baumwollene Waren

Schneiderei-Hrtike

Posamenterie, Besatz, Litze Knöpfe etc. Alle Waren in reichster Auswahl bei garantiert

billigften Preifen.

aller Hri

B. Dreisbad

